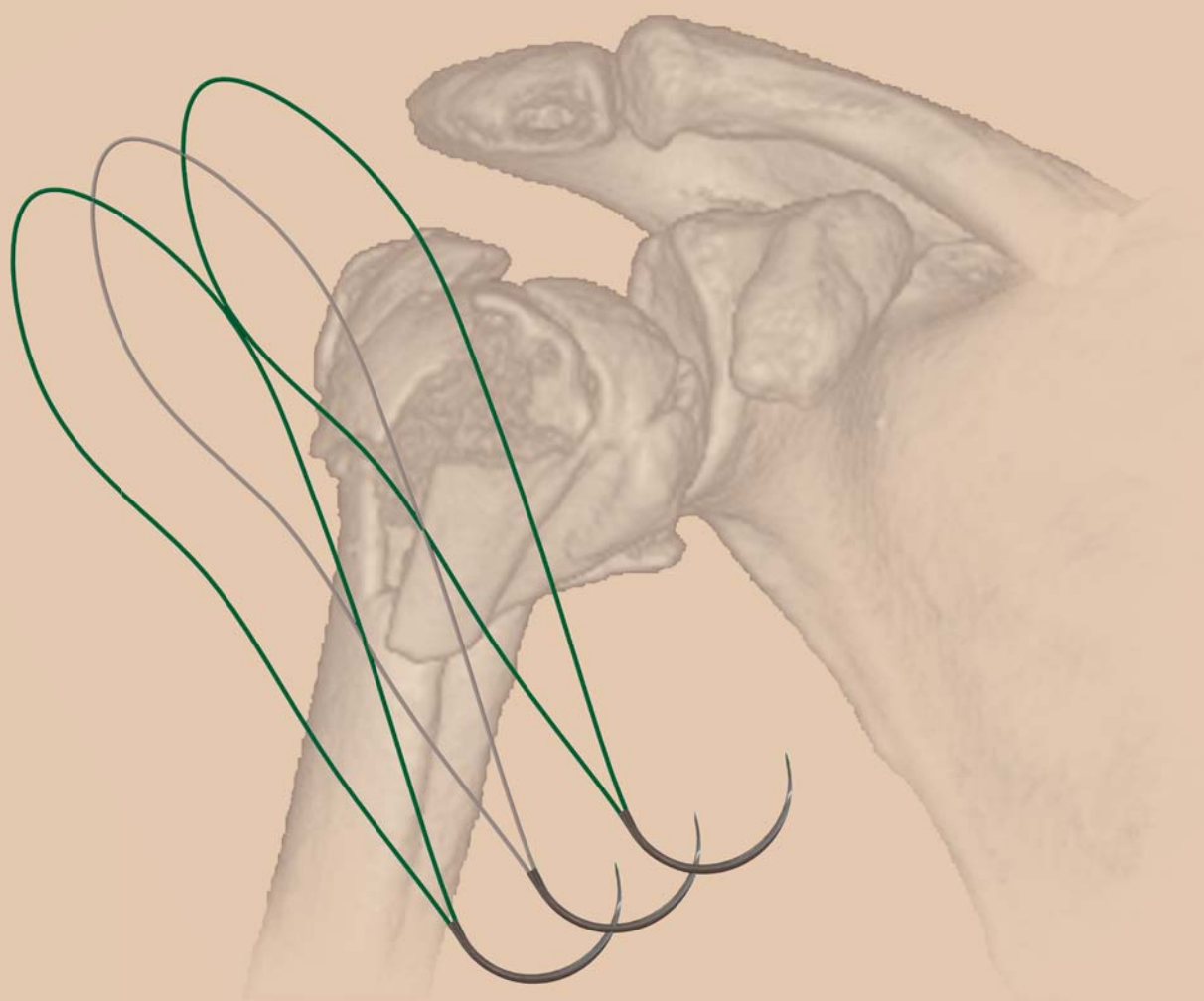
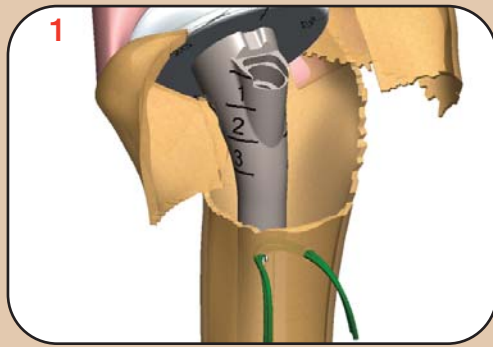




# Nahtmaterial SMARTLOOP<sup>TM</sup>



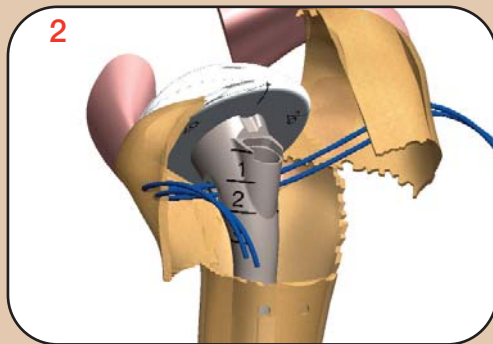
OP-TECHNIK



## Positionierung der Schlaufe:

Zwei Löcher werden in die Diaphyse gebohrt, bevor der Schaft in den Humerus eingeführt wird.

Einsetzen der Schlaufe von außen nach innen, dann durch das zweite Loch von innen nach außen.

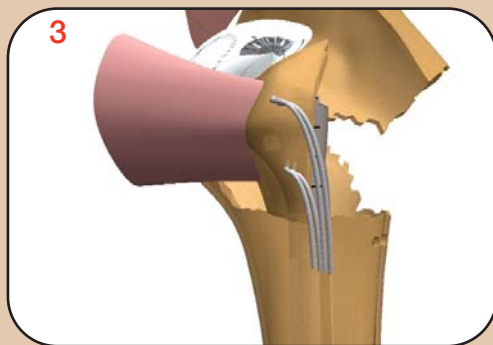


## Anpassung der Schlaufe:

Einsetzen der Schlaufe in die Subscapularis-Sehne.

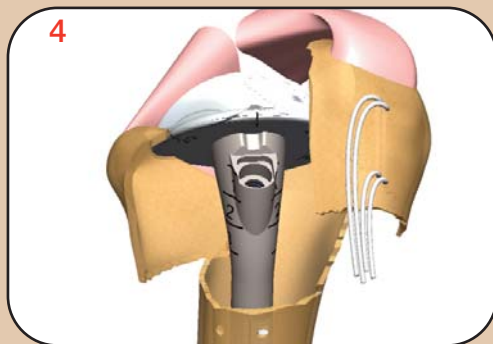
Einführen der Schlaufe durch das Loch im Schaft.

Herausziehen der Schlaufe durch die Supraspinatus-Sehne.



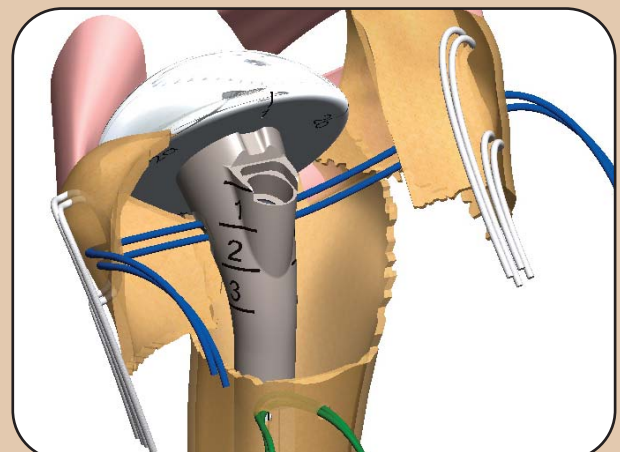
## Positionierung von zwei Schlaufen in die Tuberositas:

a) Das Einsetzen erfolgt durch die kleine Tuberositas und/oder den Subscapularis von außen nach innen.



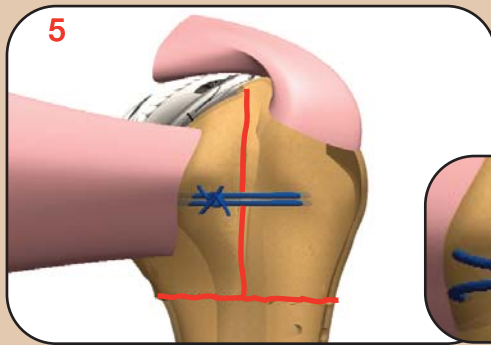
b) Einführen der zweiten weißen Schlaufe durch die große Tuberositas und/oder Supraspinatus-Sehne von außen nach innen.

Deshalb gibt es 4 Schlaufen:

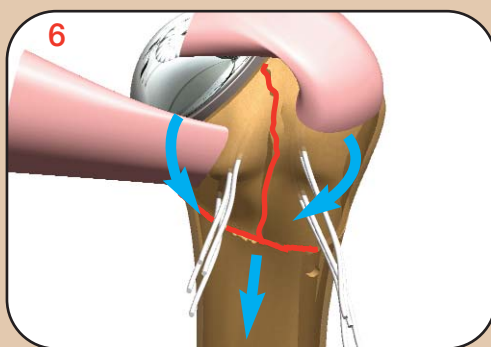
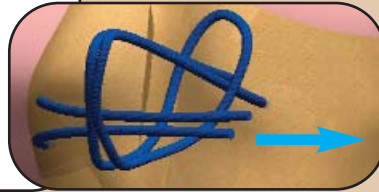




### Der Schlingenknoten:

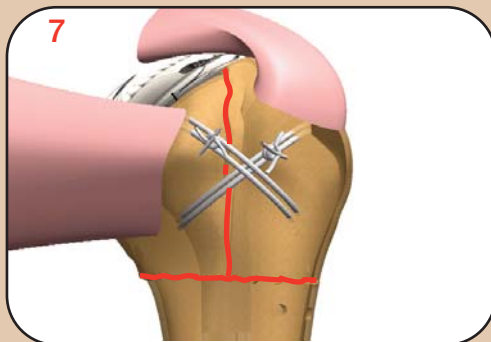


Anfertigen eines Schlingenknotens, der durch das Verdrehen der Nadel durch die Schlaufe gesichert wird.



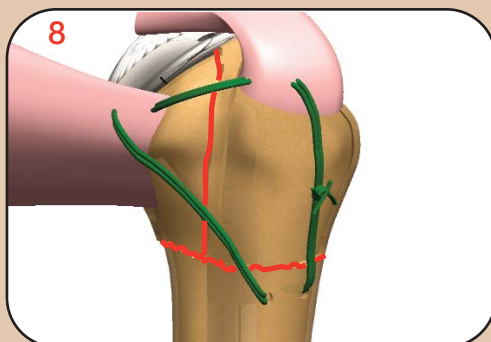
### Positionierung der inter-tuberositären Frakturlinie:

Lockeres Anlegen der beiden Tuberositasanteile an die Prothese. Ziehen der weißen Schlaufen, damit die korrekte Muskelbalance zwischen dem Subscapularis und dem Sub/Supraspinatus sicher gestellt wird. Falls erforderlich, Lösen der blauen Schlaufe, um die Spannung einzustellen. Verknoten der weißen Schlaufen für die Erhaltung des Gleichgewichtes.



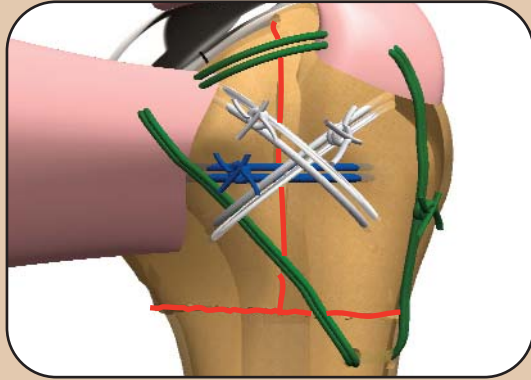
### Sichern der Schlaufen:

Verknoten der Schlaufen für die Erhaltung des Gleichgewichtes:  
1- die obere Schlaufe an der kleinen Tuberositas wird mit der unteren Schlaufe an der großen Tuberositas verknötet.  
2- die untere Schlaufe an der kleinen Tuberositas wird mit der oberen Schlaufe an der großen Tuberositas verknötet.



### Anpassung der grünen Schlaufe:

Verwenden der grünen Spannungsschlaufe (die bereits platziert und auf die Fraktur abgestimmt ist) immer unter Berücksichtigung der aufsteigenden Äste der anterioren circumflexen Arterie. Einführen in den Subscapularis von außen nach innen und wieder zurück von innen nach außen in den Supraspinatus. Verknoten der Enden.



## Zusammenfassung:

- 1- die obere Schlaufe (weiß) an der kleinen Tuberositas wird mit der unteren Schlaufe an der großen Tuberositas verbunden.
- 2- die untere Schlaufe (weiß) an der kleinen Tuberositas wird mit der oberen Schlaufe an der großen Tuberositas verbunden.
- 3- ein Ende der (blauen) Schlaufe an der kleinen Tuberositas wird mit dem Ende der anderen (blauen) Schlaufe an der großen Tuberositas verknötet.
- 4- beide Enden der (grünen) Schlaufe, die bereits in den Subscapularis von außen nach innen und wieder zurück von innen nach außen in den Supraspinatus platziert wurde, zusammen knoten.

### Technische Spezifikationen:

Nahtmaterial: Polyethylenterephthalat (PET) - USP Größe 5 (Metrische Größe 7)

Nadel: Triangulär 1.8 mm Öffnung - 135° (3/8 Kreisbogen) - L = 40 mm

## WARNUNGEN UND HINWEISE

Wenn nicht anders deklariert, sind die Instrumentensets nicht steril und müssen vor Gebrauch gereinigt und sterilisiert werden.

Die Sterilisation der Instrumente in der Instrumentenbox darf auf keinen Fall im Autoklaven (Dampfsterilisation) im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Die beschleunigte Sterilisation der einzelnen Instrumente in dem Autoklaven wurde vom Hersteller nicht validiert.

**Detaillierte Informationen zu den validierten Sterilisationsverfahren und weitere Hinweise sowie Kontraindikationen finden Sie in den jeweiligen Gebrauchsanweisungen der Instrumenten-Boxen und Implantat-Behältnissen.**



1663, rue de Majornas - 01440 Viriat - France  
Tél. : (33) 04 74 55 35 55 - Fax : (33) 04 74 52 44 01  
E-mail : info@fxsolutions.fr - www.fxsolutions.fr